



Wir trauern um die Opfer und verurteilen die Terrorattacken in Paris aufs Schärfste

Halle, den 16. November 2015

Das Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V. verurteilt die furchtbaren Terrorattacken gegen Demokratie und Menschlichkeit von Freitagnacht in Paris aufs Schärfste.

Diese Gewalt bedroht unser Leben in Freiheit, die Demokratie und die Menschlichkeit. Wir sind tief erschüttert über diesen feigen Massenmord. Wir stehen solidarisch an der Seite Frankreichs, trauern um die Opfer, sind in Gedanken bei ihren Familienangehörigen und wünschen den Verletzten schnelle Genesung.

Nguyen Tien Duc, LAMSA Vorsitzender sagte dazu in einer ersten Reaktion: " Alle Menschen, unabhängig von Herkunft, Religion oder Hautfarbe müssen jetzt zusammenhalten, um die Menschlichkeit und die demokratischen Werte zu verteidigen". Weiter wies er auf die Gefahr der rechten Gesinnung hin: " Wir dürfen jetzt keinen Generalverdacht gegen Muslime oder gar Flüchtlinge richten. Denn gerade Flüchtlinge, unabhängig davon, ob sie Muslime, Christen oder Atheisten sind, suchen in Europa sowie auch hier bei uns in Sachsen-Anhalt Schutz, weil sie sich vor den islamistischen Terroristen fürchten müssen".

Das LAMSA möchte Politik und Medien unterstützen und Beiträge zur kulturellen Vielfalt sowie Völkerverständigung leisten. Es möchte mit seinen Mitgliedern Menschen mit und ohne Migrationshintergrund dafür gewinnen, sich für eine lebendige Willkommenskultur und ein friedliches Miteinander zu engagieren.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Kontakt:

Herr Mamad Mohamad
Geschäftsführer des Landesnetzwerks Migrantenorganisationen
Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V.
Bernburger Straße 25a, 06108 Halle (Saale)
Tel.: (0345) 171 94 051, Mobil: 0177 - 500 62 16
E-Mail: mamad.mohamad@lamsa.de, Web: www.lamsa.de

Über das LAMSA:

Das Landesnetzwerk (LAMSA) wurde im Jahr 2008 gegründet und vertritt seither die politischen, wirtschaftlichen und sozialen, sowie kulturellen Interessen der Bevölkerung mit Migrationshintergrund auf Landesebene. Es versteht sich als Ansprechpartner gegenüber der Landesregierung, allen relevanten Verbänden, Institutionen, sowie ähnlichen Migrantenorganisationen in anderen Bundesländern. Im März vorigen Jahres gründete LAMSA einen gemeinnützigen Verein. Derzeit sind 90 Organisationen und Einzelpersonen im LAMSA vertreten.